

Mittwoch, 19. Juni 2024, Werra Rundschau / Lokales

Viel Verwöhnaroma im Harz genossen

**Fahrt führte 43 Reisende mit Busunternehmen ins Burghotel
Wernigerode**



Die Reisegruppe aus Jestädt mit Gästen war mit dem Mannschaftsbus von Rot-Weiß Erfurt unterwegs. Foto: harald triller

Jestädt – Das Gros der Reisegruppe, die den Harz mit viel Verwöhnaroma als Ziel ausgewählt hatte, setzte sich aus Einwohnern von Jestädt zusammen. Aber die beiden Organisatoren Heike Delfs-Fritz und Harald Triller konnten auch Gäste aus Eschwege, Grebendorf, Aue, Bischhausen, Waldkappel, Wehretal, Albungen und Kaufungen an Bord des Busses begrüßen.

Der Busfahrer der Firma Wollschläger aus Thüringen, Silvio Fiebig, gehört zum Inventar, steuerte er doch die bunt gemischte Reisegruppe auch schon mehrfach an Ziele wie den Bodensee, nach Prag,, auf Rügen oder Fehmarn. Und diesmal zum Hasseröder Vier-Sterne-Burghotel nach Wernigerode. Interessant auch die Tatsache, dass es sich bei dem Fahrzeug um den Mannschaftsbus des langjährigen Zweitbundesligisten Rot-Weiß Erfurt handelte, der die Außenwirkung nicht verfehlte.

Schon bei der Anfahrt stand ein Besuch in Quedlinburg auf dem Programm. In der Weltkulturerbestadt in Sachsen-Anhalt standen drei Stunden zur freien Verfügung, was zu Rundgängen durch die historische Altstadt mit den kopfsteingepflasterten Straßen und verwinkelten Gassen genutzt wurde. Übrigens: Quedlinburg zählte 2100 Fachwerkhäuser aus acht Jahrhunderten.

In Wernigerode, konnten unter dem Motto „Familie unter Dampf“, abgeleitet von der integrierten Fahrt mit der Schmalspurbahn, die Annehmlichkeiten des Quartiers in vollen Zügen genossen werden. Allein die Büfets zum Frühstück und Abendessen im Restaurant „Zum Burghof“ verdienen das Prädikat „höchste Qualität“. Auch die abendliche Unterhaltung der Kleinkunstabühne „Nachtwächter“ oder der Nachtbar „Raubritter“ fanden großen Anklang.

Tag zwei stand im Zeichen der Eisenbahnfahrt, wobei die Rast in Drei Annen Hohne der Erkundung des dortigen Erlebnispfadens diente.

Für den dritten Tag hatte die Reiseleitung eine Schifffahrt auf dem Okersee gebucht, bei der Kaffee und Kuchen gereicht wurden.

Der vorletzte Tag gehörte dann Wernigerode. Die für die Stadtrundfahrt mit Besuch des Schlosses gebuchte Bimmelbahn holte die Gruppe sogar eigens am Hotel ab. Und auch die entspannte Heimfahrt über Goslar hatte mit der Kaiserpfalz von Friedrich Barbarossa noch das lohnende Ziel eines weiteren Weltkulturerbes. ht